

MZ vom 28.09.2022

# Musikalisch-literarische Exkursion

**KULTUR** „Lesereise mit Musik“ war zu Gast im Museum Synagoge Gröbzig.

**GRÖBZIG/MZ** - Unter dem Titel „Stadt – Land – Fluss“ fand am vergangenen Samstag eine besondere Veranstaltung im Museum Synagoge Gröbzig statt.

Diese „Lesereise mit Musik“ ist ein Teil des Trafo-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region“, welches regelmäßig zu einer musikalisch-literarischen Exkursion an verschiedene Orte des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der Welterberegion Anhalt-Dessau-Wittenberg einlädt. Die angereisten Besucherinnen und



Auch Musik gab es im Museum Synagoge Gröbzig.

FOTO: VERANSTALTER

Besucher konnten zunächst zusammen mit dem Gröbziger Ortsbürgermeister Dirk Honsa und der Museumsleiterin Anett Gottschalk auf einem historischen

Stadtspaziergang einen Einblick in die Geschichte des regionalen Judentums Gröbzig bekommen. Gemeinsam suchten sie historisch markante Punkte im Ort auf.

Im Anschluss präsentierten die „Musikfreunde“ der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ aus Köthen und die Neue Fruchtbringende Gesellschaft den Gästen ein kurzweiliges Programm in den historischen Räumen der Synagoge mit Klezmer-Klängen, Musik aus aller Welt sowie viel Wissenswertem über den Veranstaltungsort und über die jiddischen Spuren in der deutschen Sprache.

„Wir haben uns sehr darüber gefreut, Gastgeber für die ‚Lesereise mit Musik‘ sein zu dürfen. Das sehr talentierte Ensemble unter der Leitung von Regina Baufeld brachte die ohnehin schon beeindruckende Akustik der Synagoge wundervoll zum klingen“, wird Gröbzig's Museumsleiterin Anett Gottschalk in einer Pressemitteilung abschließend zitiert.